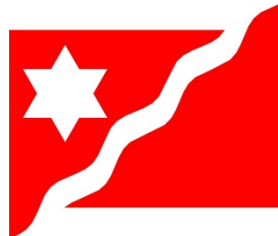


**GEMEINDE LEIMBACH**



# **Abfallreglement**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ingress	3
<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	3
§ 1 Grundsatz	3
§ 2 Verantwortlichkeiten	3
§ 3 Personenbezeichnung	3
<b>II. Organisation und Entsorgung</b>	4
§ 4 Abfuhrdienst	4
§ 5 Bereitstellung	4
§ 6 Behälter	4
§ 7 Kehrrichtabfuhr	4
§ 8 Sperrgut	5
§ 9 Besondere Standplätze	5
§ 10 Spezialabfahren	5
<b>III. Sammelstellen und anderweitige Beseitigungen</b>	5
§ 11 Sammelstellen	5
§ 12 Ablagerung	5
§ 13 Kompostierung	6
§ 14 Verbrennen	6
§ 15 Kadaver	6
§ 16 Hundekotbehälter	6
§ 17 Sonderabfälle	6
<b>IV. Finanzierung</b>	7
§ 18 Allgemeines	7
§ 19 Gebührenbezug, Kostendeckung / Gebühren / Gebührenanpassung	7
<b>V. Schlussbestimmungen</b>	7
§ 20 Rechtsschutz	7
§ 21 Vollstreckung	7
§ 22 Strafbestimmungen	8
§ 23 Inkrafttreten	8
<u>Anhang:</u> Tarife	9

Die Einwohnergemeinde Leimbach erlässt, gestützt auf

- § 4 Abs. 2 lit. d des kantonalen Einführungsgesetzes zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (EG GSchG) vom 11.1.1977
- das Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7.10.1983
- das Dekret über die Umsetzung des Umweltschutzrechts (Umweltschutzdekret, USD) vom 27.10.1998
- § 20 Abs. 2 lit. i des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. 12.1978 folgendes

## Abfallreglement

### I. Allgemeine Bestimmungen

#### § 1

Grundsatz

Dieses Reglement bezweckt eine geordnete und umweltschonende Abfallentsorgung und wenn immer mögliche Wiederverwertung. Die Aufsicht hat der Gemeinderat über das ganze Gemeindegebiet. Vorbehalten sind eidgenössische und kantonale Bestimmungen.

#### § 2

Verantwortlichkeiten

<sup>1</sup>Jeder Abfallverursacher ist dafür verantwortlich, dass seine Abfälle vorschriftsgemäss entsorgt werden.

<sup>2</sup>Die Gemeinde ist zuständig für:

- die Organisation und Bereitstellung von Sammelstellen für wiederverwertbare Abfälle;
- das Einsammeln von Haushaltabfällen, die der Verbrennung zugeführt werden;
- die Organisation von Spezialabfahren, des Häckseldienstes und das Verbrennen von Gartenabfällen;
- den Regionalen Recyclinghof;
- die Information der Bevölkerung.

<sup>3</sup>Die Gemeinde kann Aufgaben gemäss Abs. 2 auch an Private übertragen.

<sup>4</sup>Verursacher von grösseren Abfallmengen oder Sonderabfällen können verpflichtet werden, ihren Abfall vorschriftsgemäss und auf eigene Kosten selber zu beseitigen.

#### § 3

Bezeichnung von Personen

Die in diesem Reglement verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

## II. Organisation und Entsorgung

### § 4

Abfuhrdienst

<sup>1</sup>Der Abfuhrdienst für verbrennbare Abfälle findet in der Regel jede Woche einmal statt.

<sup>2</sup>Abfuhrtage und Abfuhrwege werden periodisch veröffentlicht.

### § 5

Bereitstellung

Das Sammelgut ist frühmorgens am Abfuhrtag bereitzustellen. Die mit den Kehrrechtgebührenklebern versehenen Kehrrechtsäcke müssen zugeschnürt bereitgestellt werden. Container dürfen nicht überfüllt sein und müssen entweder Containerplomben tragen oder können mit Kehrrechtgebührenklebern versehenen Kehrrechtsäcken gefüllt werden. Sie müssen den Anforderungen des Leervorganges genügen, sauber und in einwandfreiem technischem Zustand gehalten werden. Das Abfallgut ist ausserhalb von Umzäunungen so bereitzustellen, dass es weder den Fahr- noch den Fussgängerverkehr beeinträchtigt, jedoch für das Abfuhrpersonal leicht erreichbar ist.

### § 6

Behälter

Es sind nur Kehrrechtsäcke und Container gestattet. Der Inhalt der Säcke darf 25 kg nicht überschreiten. Andere Gefässe sind nicht gestattet. Der Gemeinderat kann für Mehrfamilienhäuser und Quartiere sowie für Gewerbe und Industrie die Einführung des Containersystems und nötigenfalls von Verdichtungsanlagen vorschreiben bzw. bewilligen.

### § 7

Kehrrechtabfuhr

<sup>1</sup>Der Kehrrechtabfuhr sind folgende Abfallarten zu übergeben:

- Abfälle aus Wohnungen und ihrer Umgebung, welche im Interesse von Hygiene und Ordnung regelmässig entfernt werden (Hauskehrrecht);
- Dem Hauskehrrecht entsprechende Abfälle aus Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

<sup>2</sup>Von der Abfuhr sind ausgeschlossen:

- Abfälle für welche Separatabfahren oder Sammelstellen bestehen, insbesondere Sonderabfälle nach § 17;
- Gewerbliche und industrielle Abfälle, soweit sie nicht dem Hauskehrrecht gleichgestellt sind;
- Flüssige, teigige, stark durchnässte, feuergefährliche, giftige oder stark korrosive Abfälle;
- Aushubmaterial, Schnee, Eis, Mist, Steine;
- Autopneus;
- alle übrigen Abfälle und Rückstände, die wegen ihrer Zusammensetzung oder ihrer Menge nicht in konventionellen Abfallbeseitigungsanlagen entsorgt werden können;
- Pflanzenbehandlungsmittel;
- Ausgediente Gegenstände, TV-, Radio-, Haushalt-, Kühlgeräte, Batterien usw. sind den Verkaufsstellen zurückzugeben.

## § 8

### Sperrgut

<sup>1</sup> Als Sperrgut gilt alles Material, das nicht in Kehrachtsäcken oder Containern Platz findet.

<sup>2</sup> Je Haushaltung oder Betrieb werden pro Abfuhr höchstens  $\frac{1}{2}$  m<sup>3</sup> Sperrgut abgeführt. Pakete oder Einzelstücke dürfen nicht länger als 1m und nicht schwerer als 25 kg sein. Sperrgüter, welche die oben umschriebenen Masse übersteigen, sind selber der Kehrachtverbrennungsanlage zuzuführen oder auf eigene Kosten abführen zu lassen.

## § 9

### Besondere Standplätze

Abfuhrgut von Liegenschaften, die an Strassen stehen, die von den Kehrachtwagen nicht oder nur zeitweise (höhere Gewalt, Baustellen) befahren werden können, ist an den vom Gemeinderat bezeichneten Standplätzen zu deponieren. Überdies kann der Gemeinderat für mehrere Liegenschaften einen besonderen Sammelplatz bestimmen.

## § 10

### Spezialabfahren

<sup>1</sup> Papiersammlung: Das wieder verwertbare Papier ist den Papiersammlungen mitzugeben, welche von der Schule mehrmals jährlich durchgeführt werden.

<sup>2</sup> Grünabfuhr: Für das Grüngut werden separate Abfahren durchgeführt. Die Daten können dem Abfallkalender entnommen werden. Das Grüngut ist in Containern oder gebündelt bereitzustellen.

<sup>3</sup> Altkleider, Textilien: Kleidersammlungen werden ca. zweimal jährlich von privaten Organisationen durchgeführt.

## III. Sammelstellen und anderweitige Beseitigungen

## § 11

### Sammelstellen

<sup>1</sup> Die Einwohner von Leimbach können die sortierten Abfälle im Regionalen Recyclinghof in Reinach abgeben. Die anlieferbaren Abfallarten und Abfallmengen werden im Abfallkalender publiziert.

<sup>2</sup> Weitere Sammelstellen können aufgrund eines ausgewiesenen Bedürfnisses eingerichtet werden. Vorbehalten bleibt die Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung

## § 12

### Ablagerung

<sup>1</sup> Die Ablagerung von Abfällen und Gegenständen aller Art, insbesondere auch von Bauschutt, ist im ganzen Gemeindegebiet strikte verboten. Der Gemeinderat kann auf spezielles Gesuch hin Ausnahmen bewilligen.

<sup>2</sup> Die Ablagerung von Hauskehracht und Sperrgut in öffentlich aufgestellten Papierkörben und Abfalleimern ist verboten, ebenso die Benützung von privaten Kehrachtbehältern Dritter.

## § 13

## Kompostierung

<sup>1</sup> Geeignete Haus-, Garten- und Gewerbeabfälle sollten nach Möglichkeit privat kompostiert werden, soweit als dadurch nicht übermässige Immissionen auf die Nachbargrundstücke entstehen.

<sup>2</sup> Zur Förderung der Eigenkompostierung kann die Gemeinde einen Häckseldienst organisieren.

## § 14

## Verbrennen

<sup>1</sup> Das Verbrennen von Abfällen ist verboten.

<sup>2</sup> Ausgenommen ist das Verbrennen von trockenen Gartenabfällen in kleinen Mengen, sofern es durch die örtlichen Verhältnisse als zumutbar erscheint, insbesondere keine lästigen Einwirkungen auf die Nachbarschaft bewirkt. Die erlaubten Brennzeiten gemäss Merkblatt sind unbedingt einzuhalten.

## § 15

## Kadaver

Tierkadaver, Schlachtabfälle und die übrigen als Tierkörper im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Tierseuchengesetzgebung geltenden Abfälle sind der Tiersammelstelle bei der Kläranlage in Reinach AG abzuliefern.

## § 16

## Hundekotbehälter

Für die Entsorgung des Hundekots sind an stark begangenen Stellen "Robidog"-Hundekotbehälter aufgestellt. Exkremeente dürfen nur in speziell dafür geeigneten Säcklein, verknotet, in die Hundekotbehälter gegeben werden.

## § 17

## Sonderabfälle

<sup>1</sup> Sonderabfälle im Sinne der eidgenössischen Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfälle vom 12. November 1986 wie Pestizidrückstände, Farben- und Lackreste, Leuchtstoffröhren usw. sowie Abfallgifte gemäss Art. 16 des eidgenössischen Giftgesetzes vom 21. März 1969 sind den Verkaufsstellen zurückzugeben oder einer der regionalen Giftsammelstellen zuzuführen.

<sup>2</sup> Abfälle und Rückstände in jeder Form, die wegen ihrer Zusammensetzung oder ihrer Menge nicht in konventionellen Abfallentsorgungs- oder Abwasserreinigungsanlagen beseitigt werden können und in besonderen Anlagen behandelt werden müssen, sind den Sonderabfällen gemäss Abs. 1 gleichgestellt.

#### IV. Finanzierung

##### § 18

Allgemeines

<sup>1</sup> Die Finanzierung der öffentlichen Abfallentsorgung erfolgt durch die Gemeinde Leimbach. Es stehen ihr dazu zur Verfügung:

- Gebühren;
- Beiträge Dritter (Staat und Bund);
- ev. Erlös aus dem Verkauf von gesammelten Rohstoffen.

<sup>2</sup> Sämtliche Kosten für die Bereitstellung der Abfälle wie etwa die Beschaffung von Containern, Abfallsäcken etc. sind von den Benützern zu tragen. Sämtliche Kosten für besondere Arten der Abfallentsorgung, wie eigene Kompostierung, Direktlieferungen in Entsorgungsanlagen, Sonderabfallentsorgung ausser über Sammelstellen oder -aktionen der Gemeinde, Öl- und Benzinabscheiderleerung tragen die Abfallinhaber.

##### § 19

Gebührenbezug,  
Kostendeckung

<sup>1</sup> Die Gebühren werden durch *die Grundgebühr (jährliche Pauschalgebühr)*,<sup>1</sup> die offiziellen Gebührenkleber, die Gebührenmarken und die Containerplomben erhoben. Die Gebühren haben die Kosten der Abfallwirtschaft zu 100 % zu decken. *Die Grundgebühr ist auch zu entrichten, wenn die Dienstleistungen der Gemeinde nicht oder nur teilweise beansprucht werden.*<sup>1</sup>

Gebühren

<sup>2</sup> Die im Anhang "Tarifordnung" festgelegten Gebühren bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Reglements.

Gebührenanpassung

<sup>3</sup> Die Gebührenanpassung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und kann jährlich im Rahmen der effektiv anfallenden Entsorgungskosten angepasst werden. Als Berechnungsbasis für eine Gebührenanpassung dient die letzte abgeschlossene Rechnung aufgrund der effektiven Zahlen (Entsorgungsmenge und Entsorgungskosten) inkl. Verzinsung der Anlagekosten und Abschreibungen der Investitionen. Der Gemeinderat hat über die Gebührenanpassung einen Bericht, welcher die Veränderungen der Kostenlage kurz erläutert, zu erstellen.

*Tierkörperentsorgung  
ab Hof*

<sup>4</sup> *Die Tierhalterinnen und Tierhalter tragen die gesamten Kosten der Direktabholung ab Hof.*<sup>1</sup>

#### V. Schlussbestimmungen

##### § 20

Rechtsschutz

Verfügungen und Entscheide des Gemeinderates können innert 20 Tagen seit Zustellung mit schriftlicher und begründeter Beschwerde beim Baudepartement des Kantons Aargau angefochten werden.

##### § 21

Vollstreckung

Für die Vollstreckung gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG) vom 9. Juli 1968.

<sup>1</sup> Änderungen gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2015.

## § 22

## Strafbestimmungen

<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen Vorschriften dieses Reglements werden gemäss § 38 in Verbindung mit § 112 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978 mit Busse bis zu Fr. 500.00 geahndet.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt die Anwendung kantonaler und eidgenössischer Strafbestimmungen.

<sup>3</sup> Nicht in Leimbach wohnhaften Personen ist jegliches Ablagern und entsorgen von Kehricht und anderen Abfallstoffen auf dem Gemeindegebiet von Leimbach verboten.

<sup>4</sup> Kontrollen werden durch das Bauamt durchgeführt.

## § 23

## Inkrafttreten

<sup>1</sup> Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 28. November 2003.

Gemeindeversammlungsbeschluss rechtskräftig geworden am: 6. Januar 2004

Inkraftsetzung am: 1. Januar 2004

<sup>2</sup> Auf den Zeitpunkt der Inkraftsetzung sind die Verordnung über die Kehrichtabfuhr in der Gemeinde Leimbach vom 27. November 1972 und die Verordnung über die Erhebung von Kehrichtgebühren vom 24. April 1987 aufgehoben.

GEMEINDERAT LEIMBACH

Der Gemeindeammann:

*Kurt Vogt*

Der Gemeindeschreiber:

*Raphael Huber*

## Anhang Tarife

### A) Grundgebühr <sup>1</sup>

- Pro Haushaltung / Jahr <sup>1</sup> Fr. 60.00
- Pro Betrieb / Jahr <sup>1</sup> Fr. 60.00

### A) Kehricht-Gebührenkleber

#### Stückpreis

- 17 Liter-Sack <sup>1</sup> <sup>\*)</sup> <sup>1</sup> Fr. 0.90
- 35 Liter-Sack <sup>\*)</sup> <sup>1</sup> Fr. 1.80
- 60 Liter <sup>\*)</sup> <sup>1</sup> Fr. 3.10
- 110 Liter <sup>\*)</sup> <sup>1</sup> Fr. 5.40

<sup>\*)</sup> Verkaufseinheit: 10 Stück

### B) Gebührenmarken

- Kleinsperrgut: max. 1 m Länge, 50 cm Durchmesser, max. 25 kg <sup>1</sup> Fr. 5.10

### C) Containerplomben für eine Leerung

- Container bis 800 Liter <sup>1</sup> Fr. 40.00

### D) Grünabfuhr

- |  | <i>Jahresvignette</i> | <i>Einzelplomben</i> |
|--|-----------------------|----------------------|
| - Container bis 140 Liter  | Fr. 164.00            | Fr. 9.10             |
| - Container bis 240 Liter  | Fr. 279.00            | Fr. 15.50            |
| - Container bis 360 Liter  | Fr. 410.00            | Fr. 22.80            |
| - Bündel (Äste und Sträucher) bis 25 kg Entsorgung pro Stück mit Gebührenmarke |                       | Fr. 8.55             |

### E) Gültigkeit

Beschlossen von der Gemeindeversammlung vom 28. November 2003.

<sup>1</sup> Änderungen beschlossen an der Gemeindeversammlung 12. Juni 2015.

Über den Inkraftsetzungszeitpunkt nach Rechtskraft des Gemeindeversammlungsbeschlusses entscheidet der Gemeinderat.

### F) Verkaufsstellen

Die Gebührenmarken, die Containerplomben und die Grünabfuhrvignetten werden auf der Gemeindeverwaltung verkauft. <sup>1</sup>

Der Gemeinderat kann weitere Verkaufsstellen bezeichnen. <sup>1</sup>